

Coming of Age Ein letztes Mal jung sein,
bevor der Ernst des Lebens zupackt



»Le rêve des Enfants« hat Darian Weiß seine Fotostrecke über das Erwachsenwerden genannt – die Titeldee kam ihm, als er 2016 mit einem Kumpel das Internationale Festival für Fotojournalismus in Perpignan in Südfrankreich besuchte.





*Unsere Eltern kiffen mehr als wir,
wo soll man rebellieren? /
Egal wo wir hinkomm',
unsre Eltern warn schon eher hier /
Wir sind geboren im falschen Jahrzehnt
und wir sitzen am Feuer, hören zu,
was die Alten erzähl'n.*

So singt Kraftklub-Sänger Felix Brummer in seinem Song »Zu jung« einer ganzen Generation die Resignation von der Seele. Welche Party wurde noch nicht beknutscht, welche Joints nicht geraucht, welche Kämpfe nicht gekämpft? Und, verdammt, wieso wurden wir nicht einfach alt geboren?

»Na und?«, fragt Darian Weiß. »Wir Millennials haben ja nichts von den Partys, die unsere Eltern gefeiert haben.« Jede Generation habe das Recht, die gleichen Fehler zu machen, sich eigene Regeln zu suchen, die eigenen Grenzen auszutesten und haltlos über die Stränge zu schlagen.

Eine Anleitung, wie das im Jahr 2018 aussehen könnte, hat der 27-Jährige, der in Braunschweig lebt und an der Hochschule Hannover Fotojournalismus und Dokumentarphotografie studiert, mit seiner Fotostrecke »Le rêve des En-

fants« (»Der Traum der Kinder«) gleich mitgeliefert. Fast zwei Jahre lang, 2016 und 2017, hat er das Coming of Age seiner Freunde bei Nacht dokumentiert, aufgenommen mit einer kleinen analogen Kompaktkamera in Schwarz-Weiß. Beim Dinosaurierreiten vor dem Braunschweiger Naturkundemuseum, mit Plastikbierbecher in der Hand auf den Holzdielen einer Vorstadtkneipe, mit heruntergelassener Hose auf einem Rockkonzert. Er hat festgehalten, wie sie mit einem geklauten Tannenbaum versuchen, auf die After-Show des Fotofestivals in einer französischen Kleinstadt zu kommen.

Ungeniert ehrlich sind diese Fotos, zeigen junge Menschen, wie sie ein vermeintlich letztes Mal frei sein können, bevor die Festanstellung, die Rentenversicherung oder das Reihenhaus die Kontrolle übernimmt: die letzten Züge Jugend, eingerollt in eine Selbstgedrehte, bevor der Ernst des Lebens zupackt.

Für Darian Weiß sind seine Fotos auch ein Appell: Geht raus, trinkt, feiert mit Freunden – statt hinter Smartphonebildschirmen und Instagram-Filtern zu versauern. Oder, um es mit Julia Engelmanns Worten zu sagen: »Eines Tages, Baby, werden wir alt sein, oh Baby, werden wir alt sein.«

